

Das Wasser, ein kostbares Gut

Die Mitglieder des Seniorenvereins Villmergen blickten kürzlich hinter den Zaun und in die Reinigungsbecken der Abwasserreinigungsanlage (ARA) «Im Blettler».

«Liegt die ARA 'Im Blettler' noch auf Wohler Boden?» Dies fragten sich einige der Anwesenden. «Ja». Wenn auch nur ganz knapp. Die angrenzenden Bäche Bünz und Holzbach bilden die Grenze zur Gemeinde Dottikon. Aber alle wollten für einmal hinter den Zaun der ARA schauen. Betriebsleiter und Geschäftsführer, der Villmerger Pius Keusch, konnte kürzlich rund 50 Mitglieder des Seniorenvereins Villmergen zu einer Besichtigung einladen.

Bei der Begrüssung erklärte Keusch die Aufgabe der Kläranlage «Im Blettler», die vom Abwasserverband Wohlen-Villmergen-Waltenschwil betrieben wird. Dem Verband angeschlossen sind die Gemeinden Wohlen, Villmergen mit Hilfikon, Waltenschwil, Uzwil, Büttikon, Sarmenstorf, Bettwil, Kallern (Niesenberg), sowie die Ems Dottikon AG. Bei der Vorstellung seines Teams meinte Keusch: «Mehrere Male pro Tag haben wir den grössten Bezug zu unserer Kundschaft.» Der ARA wird aber nicht nur Abwasser aus den Haushalten zugeführt. Es ist auch Regenwasser, Oberflächenwasser, Industrieabwasser, etc.

In drei Gruppen wurden die Seniorinnen und Senioren durch die weitläufige Anlage geführt. Bei der mechanischen Reinigung werden die anfallenden Feststoffe vom zufließenden Wasser getrennt. Dazu meinte ein Klärwärter: «Ein Ärgernis für uns sind immer wieder die Chemikalien und Hygieneartikel, die fälschlicherweise in der ARA landen». Das so vorgeklärte Wasser wird danach

einer biologischen und einer chemischen Reinigung zugeführt. Das jetzt gereinigte Abwasser gelangt durch einen über 10 Kilometer langen, unterirdischen Kanal direkt in die Aare in Wildeggen.

Die sehr interessante, rund zweistündige Führung durch die ARA liess viele Besuchende staunen und öffnete ihnen die Augen. Für viele Leute, die nach dem Prinzip «aus den Augen, aus dem Sinn» handeln, wäre ein solcher Einblick in die Abwasserwelt wünschenswert.

Beim abschliessend offerierten Apéro, im Schatten der Bäume (ausserhalb des Zaunes), wurde nicht nur klares Wasser ausgetrennt. Das Gesehene, Gerochene und Gehörte führte zu angeregten Diskussionen unter den Seniorinnen und Senioren.

Seniorenverein Villmergen



Blick in eines der zahlreichen Reinigungsbecken.